

Glasbruch

Glas als unterkühlte Flüssigkeit gehört zu den spröden Körpern, die beim Überschreiten der Elastizitätsgrenze unmittelbar brechen. Solche Spontanbrüche können verschiedenste Ursachen haben.

Beim Arbeiten mit Glas, wie z. B. bei der Montage oder beim Transport, entstehen nicht selten durch Unachtsamkeit oder unbemerktes Anstossen Kantenbeschädigungen.

Diese Beschädigungen schwächen das Glas und können nachträglich auch bei vergleichsweise geringer Belastung zu einem Bruch führen.

Ebenso können Veränderungen am Gebäude oder an der Konstruktion unzulässige Kräfte auf das Glas ausüben. Solche Belastungen können unter anderem aus thermischen sowie statischen Ursachen entstehen.

Die Bruchursache und der Bruchzeitpunkt sind zeitversetzt möglich. Es kann daher ohne Weiteres lange Zeit später zum Ausfall der Verglasung kommen (Bsp. Isolierglas).

Bei Isolierglas bezieht sich dessen Gewährleistung (Garantie) ausschliesslich auf die Kondensationsfreiheit im Scheibenzwischenraum und die damit verbundene Durchsicht, jedoch nicht auf den Glasbruch.

Es wird deshalb empfohlen, eine Glasbruchversicherung abzuschliessen, über welche, ab Übergang von Gefahr und Nutzen auf den Besteller bzw. ab fertigem Einsatz der Glaseinheit beim Endabnehmer, Bruchschäden geregelt werden können.



ESG-Bruch



Floatglasbruch